



Archive Player



BOSCH

de Handbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
1.1	Zu diesem Handbuch	3
1.2	Konventionen in diesem Handbuch	3
1.3	Archive Player	3
1.4	Systemanforderungen für den Betrieb von Archive Player	4
1.5	Weitere Dokumentationen	5
2	Installation und Start	7
2.1	Installation	7
2.2	Programm starten	7
2.2.1	Archive Player und VIDOS Server	7
2.2.2	Archive Player und VRM	8
2.3	Deinstallation	8
2.4	Lizenzen	9
2.5	Konfiguration mit Configuration Manager	11
2.5.1	Export	12
2.5.2	Format	13
2.5.3	IntuiKey-Tastatur	13
2.5.4	Wiedergabe	14
2.5.5	VRM-Server	14
2.6	Vorbereitung für den Austausch verschlüsselter Daten	14
3	Bedienung	15
3.1	Programmoberfläche	16
3.2	Hauptmenü	18
3.3	Dateisuche	22
3.3.1	Filter setzen	22
3.3.2	Suchergebnisse	24

3.4	Bedienelemente für die Wiedergabe	25
3.4.1	Zeitleiste	25
3.4.2	Ansehen der gewählten Aufzeichnung	29
3.4.3	Weitere Informations- und Bedienelemente	30
3.4.4	Verbindung zwischen Monitor und Aufzeichnung	31
3.5	Software-Zoom	32
3.6	Bewegungserkennung	33
3.6.1	Bewegungserkennung mit Kameravoreinstellungen	35
3.6.2	Forensische Suche	36
3.7	Export	39
3.7.1	Export von Aufzeichnungen	39
3.7.2	Exportmarkierungen	42
3.7.3	Mögliche Ursachen für Verzögerungen oder Fehler beim Export	43
3.7.4	Zusätzliche Informationen	44
3.7.5	Daten auf CD oder DVD brennen	44

4	Stichwortverzeichnis	47
----------	-----------------------------	-----------

1 Einführung

1.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die Archive Player bedienen. Das Handbuch beschreibt die Bedienung von Archive Player.

1.2 Konventionen in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole und Notationen verwendet, um auf spezielle Situationen hinzuweisen:



VORSICHT!

Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung zu Datenverlusten führen kann, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



HINWEIS!

Dieses Symbol weist auf Besonderheiten hin und markiert Tipps und Hinweise zum Umgang mit der Software.

Begriffe, die Sie im Programm wiederfinden, zum Beispiel Menüeinträge, oder Befehle sind **fett** geschrieben.

1.3 Archive Player

Archive Player ist eine Software für die Wiedergabe und den Export von aufgezeichneten Videosequenzen. Archive Player zeigt an, welche Aufzeichnungen von einer Kamera wo im System archiviert sind. Aufzeichnungen können gezielt gesucht und abgespielt werden.

Wenn Sie Ihre Aufzeichnungen mit VRM Video Recording Manager verwalten, können Sie Archive Player nutzen, um diese Aufzeichnungen anzusehen.

Archive Player wird erweitert durch verschiedene Algorithmen der Bewegungserkennung (MOTION+, IVMD, IVA), die die Analyse der Aufzeichnungen erleichtern.

Die Export-Funktion bietet zusätzlich die Möglichkeit, Aufzeichnungen oder Ausschnitte daraus zu exportieren und für anderweitige Verwendung auf CD oder DVD zu brennen. Zusammen mit Archive Player wird das Programm Configuration Manager installiert, das zur Konfiguration des Systems verwendet wird.

1.4 Systemanforderungen für den Betrieb von Archive Player

Betriebssystem:	Windows XP Home Windows XP Professional
CPU:	mindestens Pentium IV, 3,0 GHz
RAM:	256 MB oder mehr
Grafikkarte:	NVIDIA GeForce 6600, 6800, 6800 GT, 7800 NVIDIA Quadro FX 1400, 4400 ATI RADEON X600, X750, X800, X850 oder besser
Netzwerkadapter:	100 Mbps
CD- oder DVD-Brenner:	empfohlen (für Nutzung der vollen Export-Funktion)
Soundkarte:	empfohlen
Software:	DirectX 9.0c
Festplattenplatz: (für Installation)	120 MB (.NET-Umgebung, MPEG-ActiveX, Archive Player)

1.5 Weitere Dokumentationen

Nach der Installation von Archive Player steht Ihnen diese Dokumentation auch als Online-Hilfe im Programm zur Verfügung. Bitte beachten Sie je nach Zusammenstellung Ihres Systems zusätzlich die folgenden Dokumentationen:

Configuration Manager	Dieses Konfigurationsprogramm ist Bestandteil jeder Archive Player-Installation.
VIDOS Server VRM IVMD IVA	Die Programme werden jeweils in einer separaten Dokumentation erklärt.
Forensic Search	Bei Kauf der Lizenz für forensische Suche erhalten Sie von Bosch eine übergreifende Dokumentation zu den Einstellmöglichkeiten.
Kameradokumentation	Für jede Kamera erhalten Sie vom Hersteller eine separate Dokumentation.
VideoJet, VIP, etc. NVR	Für jedes Gerät erhalten Sie von Bosch eine Dokumentation. Hier werden gerätetypische Einstellungen erklärt.

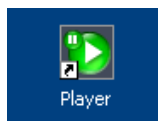
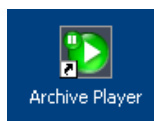
2 Installation und Start

2.1 Installation

Zusammen mit Archive Player werden das Programm Configuration Manager für die Konfiguration und das Programm Player für die Wiedergabe exportierter Videodaten installiert. Wenn Sie die Export-Funktion von Archive Player nutzen wollen, müssen Sie bei der Installation die Option **Zusatzbestandteile für Export-CDs** aktivieren.

2.2 Programm starten

Nach erfolgreicher Installation finden Sie auf dem Desktop diese Symbole:



- Doppelklicken Sie auf ein Symbol, um das jeweilige Programm zu starten.

Archive Player kann auch über das Windows **Start-Menü** oder aus dem Programm Configuration Manager heraus gestartet werden.

2.2.1 Archive Player und VIDOS Server

Wenn Archive Player in einem System genutzt wird, das VIDOS Server für die Verwaltung von Geräten und Benutzern verwendet, müssen Sie sich beim Start von Archive Player anmelden.

Bevor das Programm startet, sehen Sie das Anmeldefenster. Hier geben Sie Ihren Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein.

Bestätigen Sie die Eingaben, indem Sie die Eingabetaste drücken.

Alle Benutzer, die mit Archive Player unter VIDOS Server arbeiten sollen, benötigen das Recht **Aufzeichnungsmenü**. Dieses Recht wird im Programm Configuration Manager auf der Seite **System > Anwendungen > VIDOS Server** aktiviert. Weitere Informationen zur Benutzerverwaltung finden Sie in der Dokumentation *VIDOS Server*.

Die Anmeldung entfällt, wenn Sie im Programm Configuration Manager bereits eine Server-Verbindung aufgebaut haben und Archive Player direkt aus dem Programm starten.

2.2.2 Archive Player und VRM

Wenn Archive Player in einem System genutzt wird, das VRM Video Recording Manager für die Verwaltung von Aufzeichnungen verwendet, müssen Sie sich beim Start von Archive Player anmelden.

Bevor das Programm startet, sehen Sie das Anmeldefenster. Hier geben Sie Ihren Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein.

Bestätigen Sie die Eingaben, indem Sie die Eingabetaste drücken.

Mit Hilfe von VRM Configurator können Rechte so vergeben werden, dass gegebenenfalls die Nutzung einiger Funktionen von Archive Player verhindert wird.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation *VRM Video Recording Manager*.

2.3 Deinstallation

Falls Sie Archive Player nicht mehr auf Ihrem PC benutzen wollen, deinstallieren Sie das Programm.

1. Klicken Sie auf **Start > Einstellungen > Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Software**.
3. Wählen Sie den Eintrag **Bosch Archive Player**.
4. Klicken Sie auf **Entfernen**.

2.4 Lizenzen

Nach Installation können Sie das Programm Archive Player inklusive der Such- und Export-Funktionen für einen Zeitraum von 30 Tagen als Demo-Version nutzen.

Archive Player selbst (Wiedergabe von aufgezeichneten Dateien) kann auch danach lizenzfrei genutzt werden. Für die Zusatzfunktion zum Export von Dateien und deren Sicherung auf CD oder DVD benötigen Sie eine Lizenz.

Ebenso benötigen Sie eine Lizenz, um weiterhin die forensische Suche mit den erweiterten Möglichkeiten der Videoanalyse (IVMD, IVA) in Aufzeichnungen zu nutzen. Das Basismodul zur Bewegungserkennung (MOTION+) ist auch ohne Lizenz weiterhin nutzbar.

Die Lizenzverwaltung für Archive Player wird mit Hilfe des Programmes Configuration Manager auf dem PC durchgeführt, auf dem die Lizenz aktiv sein soll.

1. Starten Sie das Programm Configuration Manager auf dem PC, für den Sie die Lizenz aktivieren wollen.
2. Klicken Sie auf **Hilfe > Über...**
3. Im Dialog **Über Configuration Manager** klicken Sie auf das Register **Lizenz** und hier auf **Lizenz Viewer...**
Sie sehen das Fenster **Lizenz Viewer**.
4. Notieren Sie sich den zweiten **Installationscode (Code 2)** – Copy-and-Paste wird unterstützt. Sie benötigen diesen, um die Aktivierungsschlüssel für Ihre Lizenz zu generieren.

HINWEIS!



Beim Kauf lizenzpflichtiger Produkte erhalten Sie pro Lizenz und Arbeitsplatz eine separate Autorisierungsnummer, die Sie ebenfalls für die Generierung der jeweiligen Aktivierungsschlüssel benötigen.

-
5. Öffnen Sie auf einem beliebigen PC die Internet-Seite:
<https://activation.boschsecurity.com/>
Sie sehen die Oberfläche **Software License Manager** von **Bosch Security Systems**. Die Seite erscheint nur auf Englisch.

6. Falls Sie bereits einen Account besitzen, loggen Sie sich ein.
Sie haben die Möglichkeit, einen neuen Account zu erstellen. Der Vorteil eines Accounts besteht zum Beispiel darin, dass Sie alle Ihre bisher durchgeführten Lizenzierungen auflisten können.
Nach Anmeldung erhalten Sie den Willkommens-Dialog. Sie können den Vorgang auch fortsetzen, ohne sich anzumelden.
Im nächsten Schritt wird der Bildschirm **License Activation** angezeigt.
 7. Generieren Sie die gewünschten Aktivierungsschlüssel.
 8. Kehren Sie zurück zu Configuration Manager.
 9. Öffnen Sie, wie in den Schritten 2 und 3 beschrieben, wieder das Fenster **Lizenz Viewer**.
 10. Klicken Sie auf **Aktivierungsschlüssel** und geben Sie den ersten Aktivierungsschlüssel **Activation Key 1** ein – Copy-and-Paste wird unterstützt.
 11. Klicken Sie auf **OK**, um den Aktivierungsschlüssel zu speichern.
 12. Wiederholen Sie den Vorgang, um den zweiten Aktivierungsschlüssel **Activation Key 2** zu speichern.
Die Lizenzversion ist damit freigeschalten.
- Im Lizenz Viewer können Sie jederzeit feststellen, welche Lizenzen auf dem jeweiligen PC aktiv sind.

**VORSICHT!**

Die Lizenz ist an Ihren PC gebunden. Falls Sie Archive Player deinstalliert haben und danach auf einem anderen PC neu installieren wollen, müssen Sie neue Aktivierungsschlüssel anfordern.

2.5 Konfiguration mit Configuration Manager

Das Programm Configuration Manager wird zusammen mit dem Programm Archive Player installiert. Sie nutzen Configuration Manager, um Geräte in das System zu integrieren und Geräte und Kameras zu konfigurieren.



HINWEIS!

Archive Player kann nur auf Kameras und Geräte zugreifen, die über das Programm Configuration Manager ins System integriert worden sind.



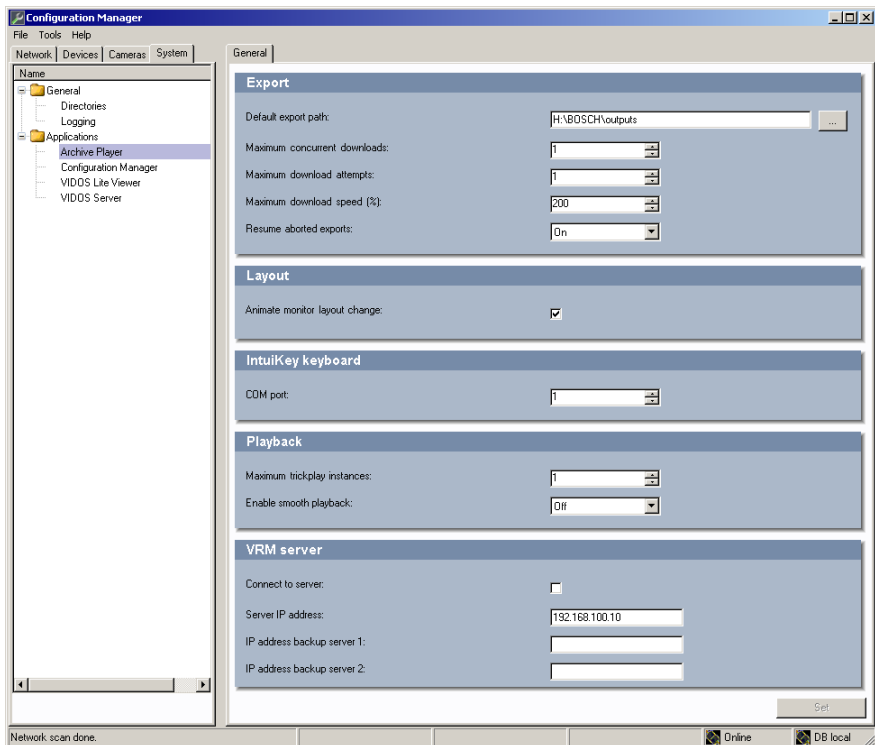
HINWEIS!

In einem System, in dem die Aufzeichnungen mit VRM Video Recording Manager verwaltet werden, übernimmt VRM Configurator die meisten dieser Aufgaben. Sie benötigen jedoch Configuration Manager weiterhin zum Einbinden von Archive Player in das VRM-System.

Zusammen mit dem Programm Configuration Manager wird eine ausführliche Dokumentation zur Verfügung gestellt, in der Sie Informationen zur Benutzung des Programms finden. Folgende Einstellungen, die ausschließlich Archive Player betreffen, nehmen Sie im Programm Configuration Manager vor:

1. Klicken Sie im Programm Configuration Manager auf der linken Seite auf das Register **System**.

2. Wählen Sie in der Baumdarstellung **Anwendungen > Archive Player**.



2.5.1 Export

Grundeinstellung für Export-Pfad

Hier wählen Sie den Pfad zu dem Ordner, in den Archive Player Aufzeichnungen exportiert. Der Pfad kann im Programm Archive Player später für einzelne Exporte geändert werden.

Wenn hier kein Eintrag gemacht ist, wird die folgende Voreinstellung verwendet:

%aktueller Benutzer%\Eigene Dateien\Bosch\VIDOS\Export

Maximale Anzahl gleichzeitiger Downloads

Archive Player stellt Aufzeichnungen von allen im Netzwerk verfügbaren Geräten lokal am PC zur Verfügung und ermöglicht den Export dieser Dateien. Der Export von Aufzeichnungen kann unter Umständen zu einer starken Belastung des Netzwerkes führen. Aus diesem Grund können Sie hier die Anzahl gleichzeitiger Downloads limitieren. Diese Einstellung ist abhängig von der Leistungsfähigkeit des lokalen Netzwerks sowie des PC.

Maximale Anzahl von Download-Versuchen

Falls eine Aufzeichnung beim ersten Versuch nicht exportiert werden kann, wiederholt Archive Player den Versuch mehrmals. Diese Versuche blockieren andere, noch ausstehende Exporte. Aus diesem Grund können Sie hier die Anzahl von Download-Versuchen limitieren.

Maximale Download-Geschwindigkeit (%)

Die Download-Geschwindigkeit kann angepasst werden.

Wiederaufnahme abgebrochener Exporte

Wählen Sie hier die Einstellung **Ein**, wenn beim Neustart des Programmes zwischenzeitlich unterbrochene Exporte wiederaufgenommen werden sollen.

2.5.2 Format**Animierter Monitorlayout-Wechsel**

Diese Funktion kann hier ein- bzw. ausgeschaltet werden.

2.5.3 IntuiKey-Tastatur**COM-Port**

Falls das Programm über ein IntuiKey-Bedienpult gesteuert wird, geben Sie hier die Nummer des COM-Port-Anschlusses an.

2.5.4 Wiedergabe

Maximale Anzahl für Wiedergaben mit Trickfunktion

Abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihrer Hardware wählen Sie hier die Anzahl der Wiedergaben, auf die Sie gleichzeitig Trickfunktionen anwenden wollen.

Ruckelfreie Wiedergabe ermöglichen

Diese Funktion kann hier ein- bzw. ausgeschaltet werden.

2.5.5 VRM-Server

Server-Verbindung aufbauen

Aktivieren Sie diese Option, wenn in Ihrem System mit VRM Video Recording Management gearbeitet wird.

Server-IP-Adresse / IP-Adresse Backup-Server 1 / IP-Adresse Backup-Server 2

Geben Sie hier die IP-Adresse des VRM-Servers und gegebenenfalls der VRM-Backup-Server ein.

2.6 Vorbereitung für den Austausch verschlüsselter Daten

Um die Wiedergabe verschlüsselter Daten mit Archive Player zu ermöglichen, müssen Sie die Einstellungen für den jeweiligen Sender mit Hilfe von Configuration Manager anpassen.

1. Wählen Sie im Programm Configuration Manager das Hauptregister **Geräte** und markieren Sie dort die jeweiligen Sender.
2. Wählen Sie auf der Anzeigefläche das Register **Netzwerk**.
Unter **Verschlüsselung** aktivieren Sie die Option **Automatischer Schlüsseltausch**.
Klicken Sie auf **Setzen**, um die Einstellung zu speichern.
3. Wählen Sie das Register **Gerätezugriff**.
Unter **Geräte-Zugriff** wählen Sie aus dem Listenfeld **Protokoll** die Einstellung **HTTPS**.
Klicken Sie auf **Setzen**, um die Einstellung zu speichern.

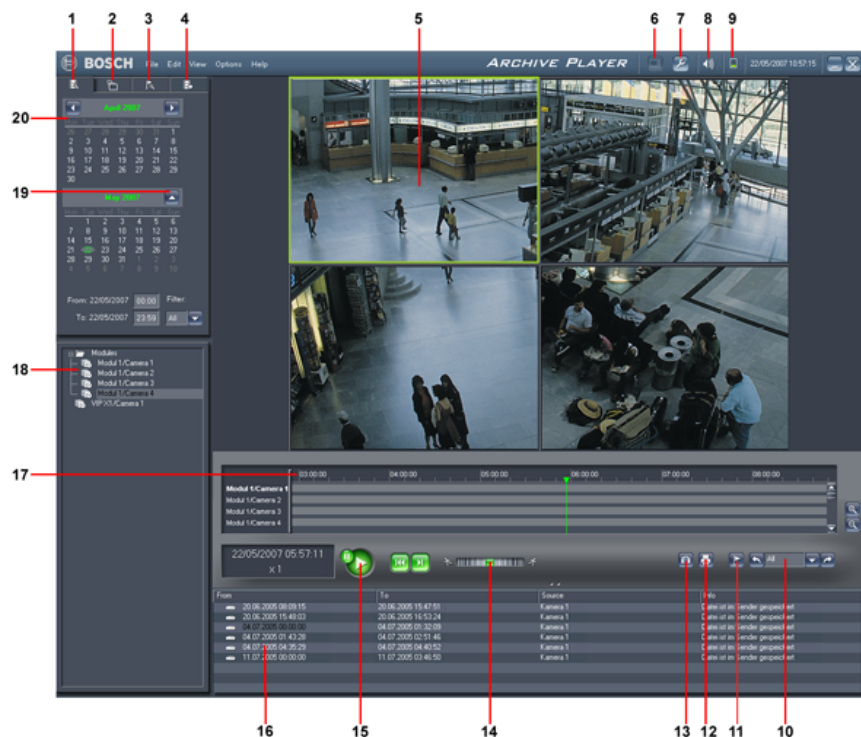
3 Bedienung

Im Programm Archive Player haben Sie Zugriff auf alle Kameras, die zuvor über Configuration Manager oder VRM Configurator in ein System integriert worden sind. Beide Programme bieten dabei die Möglichkeit, Kameras in Gruppen zusammenzufassen, zum Beispiel nach Standorten. Weitere Informationen finden Sie in der jeweiligen Dokumentation.

Archive Player bietet Folgendes:

- **Dateisuche in allen Archiven**
Alle Aufzeichnungen einer Kamera werden gelistet. Die Aufzeichnungen können auf dem lokalen Speicher eines Senders (zum Beispiel VideoJet X40), auf NVR, einem iSCSI-Speichersystem oder auf der Festplatte Ihres PC gespeichert sein. Die Suche nach Aufzeichnungen kann durch Filter weiter eingegrenzt werden.
- **Betrachten**
Vorhandene Aufzeichnungen können am PC abgespielt werden. Dabei können Sie in variabler Geschwindigkeit in einer Aufzeichnung vor- und zurückspulen.
- **Lesezeichen**
Sie können an Stellen, die für Sie relevant sind, Lesezeichen setzen. So finden Sie in umfangreichen Aufzeichnungen bestimmte Sequenzen schnell wieder. Markierungen für Alarm-Ereignisse werden angezeigt und können wie Lesezeichen angesprungen werden.
- **Forensische Suche in aufgezeichneten Video-Sequenzen (lizenzpflichtige Funktion)**
Mit Hilfe verschiedener Algorithmen können Aufzeichnungen nach Veränderungen und Bewegungen durchsucht werden.
- **Export (lizenzpflichtige Funktion)**
Aufzeichnungen können exportiert und auf CD oder DVD gebrannt werden.

3.1 Programmoberfläche



Nr. Erklärung

- 1 Dateisuche
- 2 Software-Zoom
- 3 Bewegungserkennung
- 4 Export
- 5 Wiedergabefenster mit Monitoren
- 6 Wechsel zu VIDOS Lite Viewer
(falls über VIDOS Pro Suite installiert)
- 7 Wechsel zu Configuration Manager
- 8 Lautstärke
- 9 Anzeige der CPU-Auslastung
- 10 Markierungen auswählen/anspringen

Nr. Erklärung

- 11 Lesezeichen setzen
- 12 Einzelbild drucken
- 13 Einzelbild speichern
- 14 Shuttlerad
(Vor- und Rücklauf in variabler Geschwindigkeit)
- 15 Wiedergabe/Pause
- 16 Suchergebnisse
- 17 Zeitleiste
- 18 Kameraliste
- 19 Weiterführende Optionen
- 20 Kalender

Sie können den Platz für die Anzeige der Suchergebnisse und der Zeitleiste vergrößern, indem Sie die Maus an den oberen Rand des jeweiligen Abschnitts setzen, bis sich der Mauszeiger zu folgendem Symbol verändert:



Ziehen Sie bei gedrückter Maustaste den Oberrand nach oben oder unten. Die Ansicht des Abschnitts wird vergrößert bzw. verkleinert, die Größe des Wiedergabefensters ändert sich entsprechend.

3.2 Hauptmenü

Menü	Menüpunkt	Erklärung
Datei	Datei öffnen...	Sie erhalten den Auswahldialog zum Öffnen einer mp*-Datei. Hier wählen Sie eine Aufzeichnung aus, die dann im aktiven Monitor angezeigt wird. Es können nur Aufzeichnungen wiedergegeben werden, die aus einem BVIP-Programm heraus oder aus der Web-Browser-Ansicht einer Kamera gespeichert worden sind.
	Authentizität prüfen...	Es wird geprüft, ob die ausgewählte Aufzeichnung nachträglich manipuliert wurde.
	Beenden	Sie schließen Archive Player.
Bearbeiten	Auswahl-Anfang setzen F5	Sie setzen die Anfangsmarke für eine Auswahl.
	Auswahl-Ende setzen F6	Sie setzen die Endmarke für eine Auswahl.
Ansicht	Vollbild mit Steuerung F11	Sie schalten zwischen Vollbild-Ansicht mit Steuerung und Fensterdarstellung um.
	Vollbild F12	Sie schalten zwischen Vollbild-Ansicht und Fensterdarstellung um.
	Layout	Sie wählen die Anzahl der angezeigten Monitore und deren Anordnung. Dafür stehen vordefinierte Layouts zur Verfügung.
	Watermarking	Das Watermarking-Symbol der Aufzeichnung kann hier ein- oder ausgeblendet werden. Das Symbol kann nur eingeblendet werden, wenn für die jeweilige Kamera bereits die Einblendung aktiviert ist.

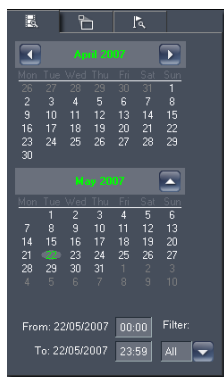
Menü	Menüpunkt	Erklärung
Optionen	Trick-Modus	Hier schalten Sie den Trick-Modus ein. Der Trick-Modus garantiert, dass alle geöffneten Aufzeichnungen synchron abgespielt werden. Wenn Sie eine Maus mit Scrollrad benutzen, können Sie im Trick-Modus die Aufzeichnungen Frame für Frame ansehen. Dazu setzen Sie den Mauszeiger unterhalb der Zeitskala in die Zeitleiste und drehen das Scrollrad. Beim Scrollen wird die Wiedergabe automatisch angehalten (Pause). Der Trick-Modus erfordert wesentlich mehr Speicherkapazität und Rechenleistung. Die Anzahl der Kameras, auf die dieser Modus angewandt wird, lässt sich daher im Programm Configuration Manager begrenzen. (Details: <i>Section 2.5.4 Wiedergabe</i>, page 14)

Menü	Menüpunkt	Erklärung
Optionen	Automatisches Springen	Hier können Sie einzelne Optionen aktivieren, so dass bei der Wiedergabe automatisch nur bestimmte Punkte in der Aufzeichnung angesprungen werden. Damit können Sie uninteressante Abschnitte von der Wiedergabe ausnehmen und einen schnellen Überblick erhalten. Dabei haben Sie folgende Optionen: Video Der Anfangspunkt der nächstgelegenen verfügbaren Aufzeichnung wird angesprungen. Dies ist bei Geräten hilfreich, die so eingestellt sind, dass sie nur zu bestimmten Zeiten oder unter bestimmten Umständen aufzeichnen. Alarm Das nächstgelegene Alarmereignis wird angesprungen. Geschützt Der Anfangspunkt des nächstgelegenen Aufzeichnungsschutzes wird angesprungen. Alles aktivieren Jeder der oben beschriebenen Punkte wird nacheinander angesprungen. Alles deaktivieren Die Haken vor den gewählten Optionen werden gelöscht. Das automatische Springen ist deaktiviert.

Menü	Menüpunkt	Erklärung
Optionen	Automatische Monitorzuordnung	In der Grundeinstellung wird jede Aufzeichnung, die aus den Suchergebnissen heraus aufgerufen wird, im aktiven Monitor angezeigt. Der aktive Monitor ist durch einen grünen Rand gekennzeichnet. Die Verbindung zu einer bereits in diesem Monitor laufenden Aufzeichnung wird dadurch beendet. Aktivieren Sie diese Option, wenn jede aufgerufene Aufzeichnung reihum in einem eigenen Monitor gestartet werden soll. Sind alle im eingestellten Ansichts-Layout sichtbaren Monitore belegt, wird die gewählte Aufzeichnung in dem Monitor gestartet, dessen Verbindung am längsten besteht.
	Online-Hilfe...	Sie öffnen die Online-Hilfe.
   	Über...	Sie erhalten Informationen über die Software-Version.
		Wechselt zu VIDOS Lite Viewer, wenn dieser über VIDOS Pro Suite auf dem Rechner installiert ist.
		Wechselt zu Configuration Manager.
		Regelt stufenweise die Lautstärke für wiedergegebene Dateien.
		Zeigt die Auslastung des Prozessors am Rechner an.
		Bei einer Auslastung von über 50% (rote Färbung) sind keine Exporte mehr möglich.

3.3 Dateisuche

Hier suchen Sie nach Aufzeichnungen, die innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls gemacht worden sind. Sie können für die Suche zusätzlich Filter nach Speicherort und Kamera setzen.



HINWEIS!

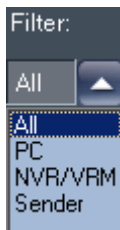
Sobald Sie einen der Parameter für die Dateisuche ändern (zum Beispiel auf eine andere Kamera klicken), wird automatisch eine neue Suche initiiert.

3.3.1 Filter setzen

Bei Start von Archive Player wird oben in der Registerkarte für die Dateisuche der aktuelle Monat angezeigt. Diese Anzeige finden Sie auch auf der Registerkarte für den Export.

1. Klicken Sie auf  oder , um den vorherigen/nächsten Monat anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf .
Die Kalendardarstellung wird um den Folgemonat erweitert und die Filteroptionen werden angezeigt.
3. Klicken Sie auf einen Tag, um diesen zu markieren oder
fahren Sie mit der Maus bei gedrückter linker Maustaste über die gewünschten Tage, um einen längeren Zeitraum zu wählen.
Der ausgewählte Zeitraum wird grün markiert.

4. Sie können eine Anfangs- und Enduhrzeit eingeben.
Wenn der gewählte Zeitraum mehrere Tage umfasst, gilt die Anfangsuhrzeit für den ersten gewählten Tag, die Enduhrzeit für den letzten. So können Sie den gewählten Zeitraum genau eingrenzen.
5. Das Listenfeld **Filter** bietet Ihnen die Möglichkeit, die Suche auf bestimmte Speicherorte einzugrenzen:



6. Wählen Sie aus der Kameraliste eine Kamera
oder
wählen Sie mehrere Kameras, indem Sie während des Anklickens die **Strg**- oder die **Umschalt**-Taste gedrückt halten.

Wenn Kameras in Ordnern gruppiert sind, zum Beispiel nach Installationsort, dann können Sie einen Ordner auswählen. In diesem Fall werden Aufzeichnungen aller Kameras in diesem Ordner gesucht und angezeigt.

Sobald die Kamerawahl abgeschlossen ist, startet die Suche nach Aufzeichnungen. Alle in dem gewählten Zeitraum mit den gewählten Kameras erstellten und am gewählten Speicherort gesicherten Aufzeichnungen werden als Suchergebnisse aufgelistet.

Die Kamera selbst muss nicht betriebsbereit oder angeschlossen sein, damit bestehende Aufzeichnungen angesehen werden können. Lediglich die Geräte, auf denen die aufgezeichneten Daten gesichert sind (zum Beispiel Videosender mit lokalem Speichermedium, NVR), müssen im Netzwerk erreichbar sein.

HINWEIS!

Wenn Sie den Namen einer Kamera geändert haben, von der Kamera aber noch Aufzeichnungen unter dem alten Namen im System gesichert sind, so werden diese Aufzeichnungen unter dem alten Kameranamen aufgelistet. Die Kamera selbst ist jedoch als nicht erreichbar gekennzeichnet.

3.3.2 Suchergebnisse

Sortieren Sie die gespeicherten Aufzeichnungen, indem Sie auf einen der Spaltenköpfe (**Von**, **Bis**, **Quelle** oder **Info**) klicken. Ein zweiter Klick kehrt die Sortierung um. Nutzen Sie den Scroll-Balken, um durch die Liste zu blättern.

In der ersten Spalte wird durch ein Symbol der Speicherort der Aufzeichnung angezeigt:



Aufzeichnung befindet sich auf Ihrem PC.



Aufzeichnung befindet sich auf NVR (Network Video Recorder) oder in einem VRM-System.



Aufzeichnung befindet sich lokal auf dem Speichermedium des angeschlossenen Videosenders (zum Beispiel VideoJet X40).

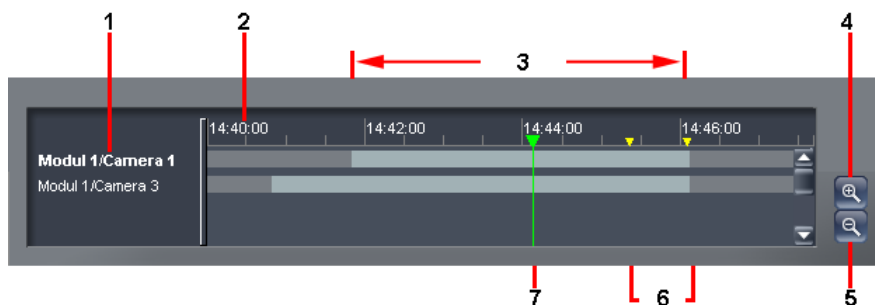
► Klicken Sie auf einen Eintrag.

Die Wiedergabe der entsprechenden Aufzeichnungen wird gestartet.

3.4 Bedienelemente für die Wiedergabe

3.4.1 Zeitleiste

Die Zeitleiste dient zur Navigation. Die grüne Wiedergabe-Marke bezeichnet den Zeitpunkt, zu dem das momentan angezeigte Bild entstanden ist.



Nr. Erklärung

- | | |
|---|---|
| 1 | Kameraname (aktiver Monitor in fester Schrift) |
| 2 | Zeitskala |
| 3 | Von der gewählten Aufzeichnung dargestellter Zeitraum |
| 4 | Zeitraum vergrößern |
| 5 | Zeitraum verkleinern |
| 6 | Lesezeichen |
| 7 | Wiedergabe-Marke |

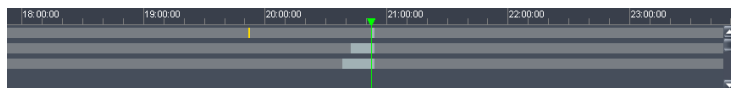
Zeiträume, für die eine Aufzeichnung vorhanden ist, sind hellgrau eingefärbt.

Sie können den in der Zeitskala dargestellten Zeitraum ändern:

- Sie verschieben den dargestellten Zeitraum, indem Sie bei gedrückter rechter Maustaste die Maus entlang der Zeitskala bewegen.
- Sie vergrößern oder verkleinern den dargestellten Zeitraum, indem Sie
 - auf eines der Lupen-Symbole am rechten Rand klicken
 - den Mauszeiger einer Scroll-Maus in die Zeitskala oberhalb der Zeitleiste setzen und das Scrollrad drehen.

Um einen anderen Zeitraum einzusehen, wählen Sie eine andere Aufzeichnung aus den Suchergebnissen oder klicken Sie in eine andere graue Markierung.

Falls mehrere Aufzeichnungen angezeigt werden, sehen Sie für jeden Monitor eine entsprechende Spur mit den entsprechenden Markierungen in der Zeitleiste.



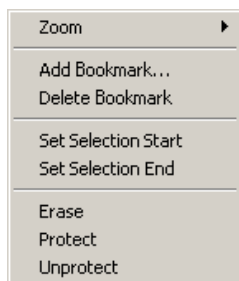
Video Scratching

Video Scratching hilft bei der schnellen Durchsicht großer Mengen von Videodaten, zum Beispiel wenn Sie gezielt nach einem bestimmten Vorfall suchen.

Dazu ziehen Sie die grüne Wiedergabe-Marke über der Kameraspur bei gedrückter rechter Maustaste nach links oder rechts. Beim Ziehen werden in den zugehörigen Monitoren die I-Frames aktualisiert, so dass ein schneller Überblick über den markierten Bereich gewonnen wird.

Kontext-Menü

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf die Kameraspuren klicken, erhalten Sie das Kontext-Menü:



Zoom	Sie erhalten ein weiteres Untermenü, in dem Sie den Zeitraum auswählen, der in der Zeitleiste dargestellt wird.
Lesezeichen hinzufügen...	Ein Lesezeichen wird an der Stelle gesetzt, an der sich die Wiedergabe-Marke befindet. Das Lesezeichen wird für alle Spuren gesetzt. Sie erhalten einen Dialog, in dem Sie einen kurzen erklärenden Text eingeben.
Lesezeichen löschen	Wenn Sie auf ein bereits vorhandenes Lesezeichen mit der rechten Maustaste klicken, dann haben Sie hier die Möglichkeit, dieses Lesezeichen wieder zu löschen. Das Lesezeichen wird für alle Spuren gelöscht.
Auswahl-Anfang setzen	Setzt den Beginn einer Auswahl an die Stelle, an der sich die Wiedergabe-Marke befindet. Der Anfang einer Auswahl kann auch aus dem Hauptmenü oder durch Drücken von F5 gesetzt werden. Eine Auswahl wird übernommen, wenn Sie in das Export-Modul wechseln.
Auswahl-Ende setzen	Setzt das Ende einer Auswahl. Eine Auswahl kann auch erstellt werden, indem Sie mit gedrückter linker Maustaste über einen Bereich in der Zeitleiste fahren. Eine Auswahl wird gelöscht, indem Sie in die Zeitleiste klicken.
Löschen	Löscht die zuvor ausgewählte Videosequenz vom Speicher. Die Löschung kann nicht rückgängig gemacht werden (nur bei VRM-System).
Schützen	Schützt die zuvor ausgewählte Videosequenz, so dass diese nicht gelöscht werden kann. Geschützte Sequenzen werden durch eine rote Markierung gekennzeichnet (nur bei VRM-System).

Schutz aufheben	Hebt den Schutz für eine Sequenz wieder auf (nur bei VRM-System).
Auswahl exportieren	Exportiert die ausgewählte Sequenz für alle in der Zeitleiste angezeigten Kameraspuren (nur bei lizenzierter Export-Funktion).

HINWEIS!

Wenn Aufzeichnungen durch VRM Video Recording Manager verwaltet werden, können einige der oben genannten Funktionen aufgrund der über das VRM-System erteilten Benutzerrechte eingeschränkt sein.

3.4.2 Ansehen der gewählten Aufzeichnung

Nachdem aus den Suchergebnissen ein Eintrag ausgewählt ist, startet die Wiedergabe der Aufzeichnung automatisch.

**HINWEIS!**

Sie wechseln zwischen der Programmoberfläche und der Vollbild-Ansicht durch Drücken der Taste **F11** für Anzeige mit Steuerung oder **F12** für reine Videoanzeige.

**HINWEIS!**

Sie können aus der Kameraliste eine Kamera per Drag-and-Drop direkt auf einen Monitor ziehen. Die Wiedergabe startet am Anfangspunkt der aktuellsten vorhandenen Aufzeichnung.

**Pause/Wiedergabe**

Unterbrechen Sie hiermit die Wiedergabe der ausgewählten Aufzeichnung und starten Sie diese erneut durch nochmaliges Klicken.

**Vorhergehender I-Frame**

Springt zurück zum letzten I-Frame.

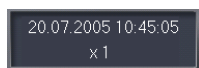
**Nächstes Bild**

Springt vorwärts zum nächsten Bild.

**HINWEIS!**

Beim Zurückspringen wird jeweils der letzte I-Frame angezeigt. Ein I-Frame ist im Videostream eine regelmäßig erstellte Komplett-Aufnahme, während einzelne Frames dazwischen nur die Veränderungen aufzeichnen. Die Häufigkeit von I-Frames wird am Videosender eingestellt (Details dazu finden Sie im Handbuch zum jeweiligen Gerät).

3.4.3 Weitere Informations- und Bedienelemente



Information

Hier sehen Sie, zu welchem Zeitpunkt die Aufzeichnung entstanden ist. Die aktuelle Abspielgeschwindigkeit wird angezeigt.



Shuttlerad (Schnellvor-/Schnellrücklauf)

Spulen Sie die Aufzeichnung schnell vor oder zurück. Dazu ziehen Sie das Shuttlerad bei gedrückter Maustaste nach rechts oder links. Je weiter Sie ziehen, desto schneller wird die Aufzeichnung vor- oder zurückgespult.



Falls Sie eine Aufzeichnung über einen längeren Zeitraum hinweg in einer bestimmten Geschwindigkeit vor- oder zurücklaufen lassen möchten, können Sie das Shuttlerad einrasten. Dazu ziehen Sie mit der Maus das grüne Rechteck an der Stelle, die der gewünschten Geschwindigkeit entspricht, nach unten. Das Rechteck bleibt eingerastet und die Aufzeichnung wird solange vor- oder zurückgespult, bis Sie das Rechteck wieder nach oben ziehen oder auf **Start** klicken.



Einzelbild speichern

Ein Schnappschuss wird in dem Ordner gespeichert, der im Programm Configuration Manager dafür festgelegt wurde.



Einzelbild drucken

Bevor der Ausdruck beginnt, erscheint die Druckvorschau. Der Ausdruck erfolgt auf dem Standarddrucker.



Lesezeichen einfügen...

Setzt ein Lesezeichen an der aktuellen Position. Das Lesezeichen wird für alle Spuren gesetzt. Sie erhalten einen Dialog, in dem Sie einen kurzen erklärenden Text eingeben.



Vorheriger

Die Wiedergabe-Marke springt zurück zum nächstgelegenen Punkt in der Aufzeichnung, der der Auswahl im Listenfeld entspricht.



In diesem Listenfeld wählen Sie, welche Punkte beim Klicken auf die Pfeilsymbole angesprungen werden. Zur Verfügung stehen:

- **Alle**
- **Video**
- **Lesezeichen**
- **Alarm**
- **Geschützt**
- **Frame**



Nächster

Die Wiedergabe-Marke springt vor zum nächstgelegenen Punkt in der Aufzeichnung, der der Auswahl im Listenfeld entspricht.

3.4.4 Verbindung zwischen Monitor und Aufzeichnung

Ein Verbindung zwischen einer Aufzeichnung und einem Monitor wird hergestellt, indem Sie

- in den Monitor per Drag-and-Drop eine Kamera aus der Kameraliste ziehen
- auf eines der Suchergebnisse klicken. Dabei wird der aktive Monitor für die neue Verbindung genutzt oder, wenn die Option **Automatische Monitorzuordnung** aktiviert ist, der nächste Monitor belegt.

Sie trennen die Verbindung zwischen einem Monitor und einer Aufzeichnung, indem Sie

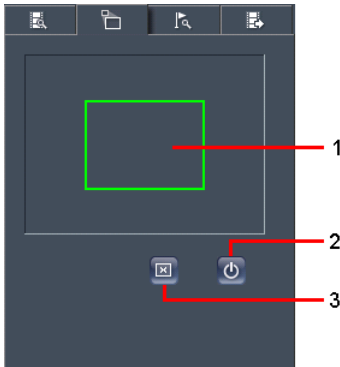
- mit der rechten Maustaste in den Monitor klicken und **Wiedergabe-Sitzung trennen** wählen
- in den Monitor per Drag-and-Drop eine andere Kamera aus der Kameraliste ziehen.

Wenn Sie ein Monitor-Layout mit weniger Monitoren wählen, werden einige Verbindungen getrennt.

Monitore lassen sich mit der Maus per Drag-and-Drop verschieben.

3.5 Software-Zoom

Das Werkzeug für den digitalen Zoom erlaubt es, einen Bildausschnitt vergrößert darzustellen.



Nr. Erklärung

- 1 Bei aktivem Zoom angezeigter Bildausschnitt
 - 2 Zoom aktivieren/Zoom deaktivieren
 - 3 Bildausschnitt zurücksetzen
1. Klicken Sie auf **Zoom aktivieren**, um den Software-Zoom auf das Bild im aktiven Monitor anzuwenden.
 2. Bewegen Sie die Maus in das grüne Rechteck. Wenn sich der Mauszeiger ändert können Sie mit gedrückter linker Maustaste das Rechteck bewegen, um einen anderen Bildausschnitt im aktiven Monitor anzuzeigen.
 3. Ziehen Sie an einer beliebigen Ecke oder Seite des Rechtecks bei gedrückter linker Maustaste, um die Größe des Auswahlrechtecks zu ändern.
Der Bildausschnitt im aktiven Monitor ändert sich entsprechend.
 4. Klicken Sie auf **Bildausschnitt zurücksetzen**, um das Auswahlrechteck wieder mit der voreingestellten Größe und zentriert darzustellen.
 5. Klicken Sie auf **Zoom deaktivieren**, um wieder das gesamte Bild der Aufzeichnung im aktiven Monitor darzustellen.

3.6 Bewegungserkennung

Sie können auf Aufzeichnungen verschiedene Algorithmen zur Erkennung von bewegten Objekten anwenden. So finden Sie auch in umfangreichem Videomaterial schnell die Stellen, an denen Bewegungen aufgezeichnet worden sind. Voraussetzung dafür ist lediglich, dass bereits bei der Aufzeichnung die Bewegungserkennung aktiviert war.



HINWEIS!

Nach Bewegungen kann nur in Bereichen gesucht werden, die bereits während der Aufzeichnung als sensitiver Bereich (gelb schraffiert) markiert waren.

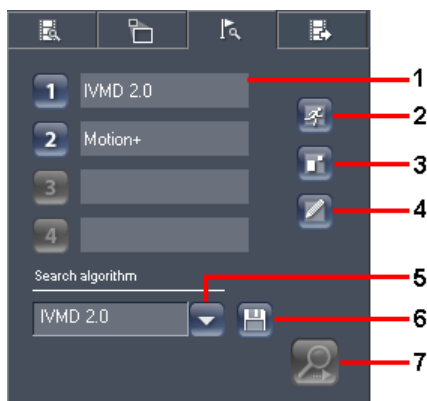
Zur Verfügung stehen folgende Algorithmen:

- **MOTION+**
Lizenzfreier Algorithmus, der in einem markierten Bereich des Bildes Bewegungen erkennt. Sie können Empfindlichkeit und minimale Objektgröße bestimmen.
- **IVMD und IVA**
Diese Algorithmen müssen nach einer Demo-Phase von 30 Tagen lizenziert werden.
Wenn Sie diese Algorithmen nutzen, können Sie Objekte, die als bewegt erkannt werden sollen, genau definieren und anhand von Eigenschaften wie Größe oder Geschwindigkeit filtern.



HINWEIS!

Diese Einstellungen können Sie nur bearbeiten, wenn mindestens einem Monitor eine Aufzeichnung zugewiesen ist.



Nr. Erklärung

- 1 Gespeicherte Konfiguration
- 2 Zeigt im aktiven Monitor die Konturen der bewegten Objekte an, abhängig von den Voreinstellungen für den Algorithmus.
Gelbe Konturen kennzeichnen eine erkannte Bewegung.
Rote Konturen kennzeichnen eine Bewegung, die ein Alarmereignis generiert hat.
- 3 Zeigt die aktuelle Konfiguration im aktiven Monitor.
- 4 Ermöglicht die Änderung der Konfiguration.
Je nach gewähltem Algorithmus erhalten Sie im Kontextmenü des aktiven Monitors die Optionen zum Bearbeiten der Konfiguration.
- 5 Auswahlliste der Algorithmen
- 6 Öffnet ein Fenster zum Abspeichern der geänderten Konfiguration.
- 7 Startet die Suche nach Bewegungen entsprechend der gewählten Einstellungen für den aktiven Monitor.

HINWEIS!



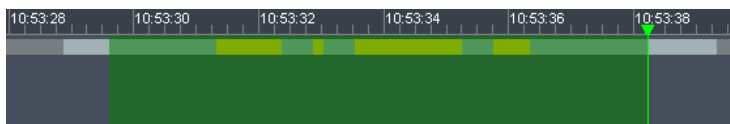
Die Einstellmöglichkeiten für MOTION+ werden im Handbuch zum jeweiligen Gerät beschrieben.
Zu IVMD und IVA erhalten Sie eine ausführliche separate Dokumentation zusammen mit den Lizenzunterlagen.

3.6.1 Bewegungserkennung mit Kameravoreinstellungen

Wenn schon bei der Aufzeichnung ein Algorithmus für die Erkennung von Bewegungen konfiguriert und aktiviert war, so sind die entsprechenden Metadaten zusammen mit den aufgezeichneten Videodaten gespeichert. Die mit dieser Voreinstellung generierten Alarmereignisse zeigen Sie in der Aufzeichnung folgendermassen an:

1. Wählen Sie im Register **Dateisuche** in der Kameraliste eine Kamera.
2. Wählen Sie eine Aufzeichnung in der Liste der Suchergebnisse.
3. Wechseln Sie in das Register **Bewegungserkennung**: .
In der Anzeige **Suchalgorithmus** steht, welcher Algorithmus bei der ursprünglichen Aufzeichnung aktiv war.
4. Markieren Sie in der Zeitleiste den Bereich, der durchsucht werden soll.
5. Klicken Sie auf das Symbol , um in der markierten Auswahl nach Bewegungen zu suchen, die ein Alarmereignis generiert haben.

In der Kameraspur werden erkannte Ereignisse gelb markiert:



6. Klicken Sie auf das Symbol , um die Konfiguration für die Bewegungserkennung anzuzeigen.

3.6.2 Forensische Suche

Sie können im sensitiven Bereich auch einen Algorithmus mit selbstdefinierten Einstellungen zur Suche anwenden, zum Beispiel wenn auf Grund von neuen Erkenntnissen die Aufzeichnung mit anderen Filtereinstellungen durchsucht werden soll.

Der Algorithmus MOTION+ steht Ihnen immer zur Verfügung. MOTION+ erkennt Bewegungen in einem markierten Bereich des Kamerabildes – dabei können Empfindlichkeit und minimale Objektgröße eingestellt werden.

Für die Nutzung von IVMD und IVA müssen Sie nach Ablauf der 30-tägigen Demo-Phase eine Lizenz erwerben und dann den Lizenzschlüssel mit Hilfe von Configuration Manager eingeben. Die IVMD- und IVA-Algorithmen ermöglichen es zusätzlich, Objekte anhand von deren Bewegungsrichtung, Geschwindigkeit oder Verhalten zu filtern.



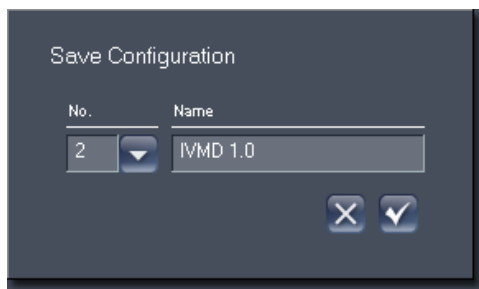
HINWEIS!

Beim Erwerb der Lizenz erhalten Sie die Dokumentation *Forensic Search* mit detaillierten Informationen über die Einstellmöglichkeiten für die verschiedenen Algorithmen.

Auswahl und Konfiguration

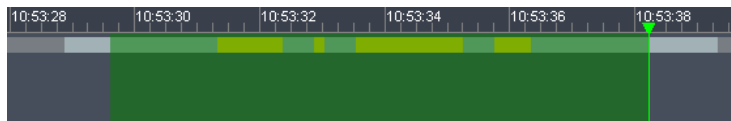
1. Wählen Sie im Register **Dateisuche** in der Kameraliste eine Kamera.
2. Wählen Sie eine Aufzeichnung in der Liste der Suchergebnisse.
3. Wechseln Sie in das Register **Bewegungserkennung**: .
4. Markieren Sie in der Zeitleiste den Bereich, der durchsucht werden soll.
5. Wählen Sie aus der Liste **Suchalgorithmus** einen Algorithmus aus.
6. Klicken Sie auf das Symbol , um Konturen von bewegten Objekten anzuzeigen.
7. Klicken Sie auf das Symbol , um die aktuelle Konfiguration anzuzeigen.

8. Klicken Sie auf das Symbol , um die Einstellungen für den gewählten Algorithmus zu ändern. Der Rahmen des Monitors wird jetzt gelb dargestellt.
9. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den aktiven, gelb umrandeten Monitor, um das Kontextmenü zu öffnen. Das Kontextmenü bietet je nach gewähltem Algorithmus unterschiedliche Menüpunkte.
10. Ändern Sie die Parameter für den Algorithmus Ihren Wünschen entsprechend.
11. Klicken Sie auf das Symbol , um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern. Auf gespeicherte Voreinstellungen können Sie später auch für andere Aufzeichnungen zurückgreifen.
12. Im Dialog **Konfiguration speichern** wählen Sie die Nummer (**1**, **2**, **3** oder **4**), unter der Sie die Voreinstellung speichern wollen. Geben Sie der Voreinstellung einen aussagekräftigen Namen.



13. Klicken Sie auf das Symbol , um die Voreinstellung zu speichern.
14. Klicken Sie auf , ,  oder , um eine gespeicherte Voreinstellung auf den aktive Monitor anzuwenden.
15. Klicken Sie auf das Symbol , um in der markierten Auswahl nach Bewegungen zu suchen, die bei der

gewählten Voreinstellung ein Alarmereignis generieren.
In der Kameraspur werden erkannte Ereignisse gelb markiert:



16. Klicken Sie auf  oder , um in der Aufzeichnung zum vorhergehenden oder nächsten Alarm zu springen.

**HINWEIS!**

Die erkannten Alarmereignisse werden nicht gespeichert, wenn Sie die Verbindung zwischen Aufzeichnung und Monitor beenden.

3.7 Export

Das Exportmodul bietet die Möglichkeit, alle Aufzeichnungen auf den PC oder einen anderen Speicherort im Netzwerk zu exportieren.

Sie können ausgewählte Aufzeichnungen direkt auf CD oder DVD brennen.

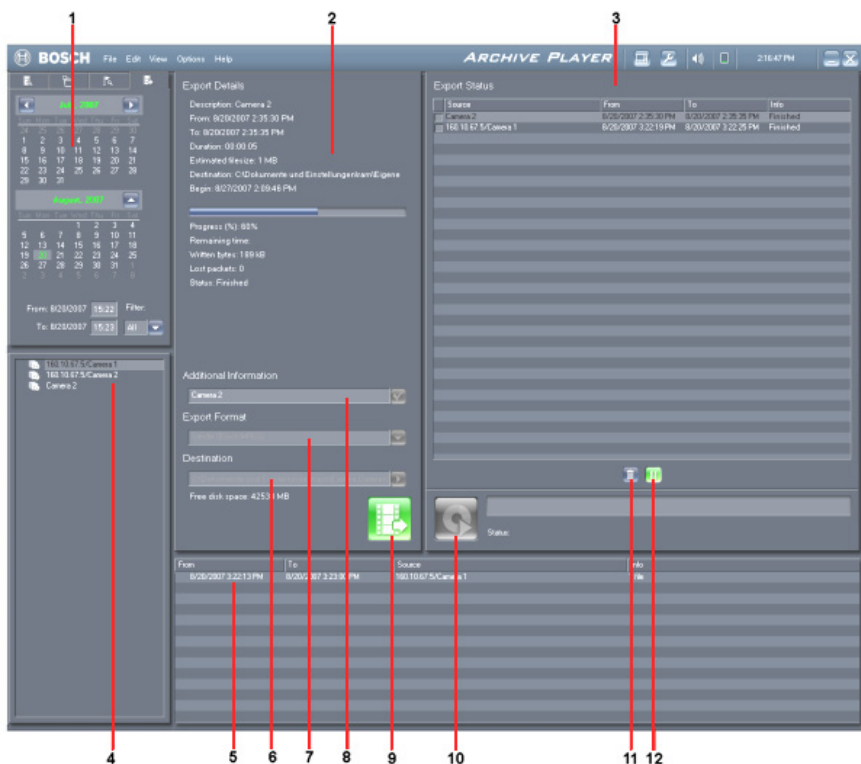


HINWEIS!

Für die Nutzung dieses Tools müssen Sie eine Lizenz erwerben. Das Register **Export** ist nach Ablauf der Demo-Phase nicht mehr aufrufbar.

3.7.1 Export von Aufzeichnungen

1. Klicken Sie auf das Register **Export**: .
- Sie sehen das Exportmodul:



Nr. Erklärung

- 1 Kalender (mit erweiterten Optionen)
- 2 Export-Details
- 3 Export-Status
- 4 Kameraliste
- 5 Suchergebnisse
- 6 Zielordner
- 7 Export-Format
- 8 Zusätzliche Informationen
- 9 Dateien exportieren
- 10 Brennvorgang starten
- 11 Exportauftrag löschen
- 12 Export unterbrechen

2. Suchen Sie die gewünschten Aufzeichnungen.

(Details: *Section 3.3 Dateisuche*, page 22)

Die Suchergebnisse werden aufgelistet.

Alle Aufzeichnungen, die aus der gleichen Quelle stammen, werden in einem Eintrag zusammengefasst. In der Spalte **Info** wird angezeigt, wie viele einzelne Dateien von einer Kamera für den gewählten Zeitraum gefunden wurden.

3. Klicken Sie auf das Symbol  neben der Angabe **Export-Format**. Wählen Sie aus der Liste das gewünschte Format für die zu exportierenden Dateien.

4. Klicken Sie auf das Symbol  neben der Angabe **Zielordner**.

Sie erhalten den Dialog **Ordner suchen**.

5. Wählen Sie den Ordner, in dem die exportierten Dateien gespeichert werden sollen.
Unterhalb der Angabe **Zielordner** finden Sie die Information, wieviel Speicherplatz am Speicherziel zur Verfügung steht.

**HINWEIS!**

Eine dauerhafte Einstellung des Export-Pfades nehmen Sie mit Hilfe von Configuration Manager vor.

6. Klicken Sie auf **Dateien exportieren:**



Der Export der Dateien beginnt.

Unter **Export-Status** sehen Sie alle Aufzeichnungen aufgelistet, die momentan exportiert werden. Für einen ausgewählten Eintrag finden Sie unter **Export-Details** genaue Information zu diesem Export.

7. Falls Sie den Export einzelner Dateien unterbrechen möchten, markieren Sie den entsprechenden Eintrag unter **Export-Status** und klicken Sie auf das Symbol



Export unterbrechen:

8. Falls Sie den Export einzelner Dateien abbrechen und diese Dateien löschen möchten, markieren Sie den entsprechenden Eintrag unter Export-Status und klicken



Sie auf das Symbol **Exportauftrag löschen:**

Aufzeichnungen, die gerade auf CD oder DVD gebrannt werden, können nicht gelöscht werden.

9. Klicken Sie erneut auf das Symbol , um den Export fortzusetzen.

VORSICHT!

Bei Ringaufnahmen ist es möglich, dass die ursprünglich gewählte Aufzeichnung während der Unterbrechung überschrieben wurde. In diesem Fall kann der Export nicht fortgesetzt werden.

**HINWEIS!**

Bei einer Auslastung von über 50% (rote Färbung der Anzeige in der Menüleiste) sind keine Exporte mehr möglich.

10. Alle exportierten Aufzeichnungen werden unter **Export-Status** gelistet.
Nach erfolgreichem Export wird unter **Export-Status** in der Spalte **Info** die Meldung **Finished** angezeigt.
11. Gegebenenfalls wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8 für andere Kameras oder einen anderen Zeitraum.
Die exportierten Aufzeichnungen sind nun am Zielort gespeichert.

3.7.2 Exportmarkierungen

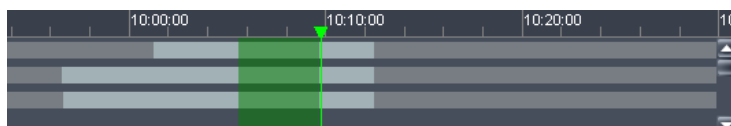
Eine Aufzeichnung, die exportiert werden soll, kann bereits bei der Wiedergabe so markiert werden, dass das Exportmodul nur den entsprechenden Ausschnitt exportiert.

1. Suchen Sie eine Aufzeichnung (Details: *Section 3.3 Dateisuche, page 22*) und starten Sie die Wiedergabe.
2. Drücken Sie **F5**, wenn die Wiedergabe-Marke an der Stelle ist, an der der Export starten soll.
Die Export-Anfangszeit ist gesetzt.
3. Drücken Sie **F6**, wenn die Wiedergabe-Marke an der Stelle ist, an der der Export stoppen soll.
Die Export-Endzeit ist gesetzt.

**HINWEIS!**

Sie können auch das Kontext-Menü der Zeitleiste nutzen, um Anfangs- und Endmarkierung zu setzen, oder den gewünschten Bereich durch Ziehen mit gedrückter Maustaste markieren.

Der markierte Bereich wird auf der Zeitleiste grün dargestellt:



4. Klicken Sie im Kontext-Menü der Zeitleiste auf **Auswahl exportieren**.
Die markierten Ausschnitte werden direkt in den im Exportmodul unter **Zielordner** voreingestellten Ordner exportiert. In einem neuen Fenster werden Ihnen Informationen zu den exportierten Sequenzen angezeigt.
5. Klicken Sie auf das Symbol , um das Fenster zu schließen.
6. Wechseln Sie gegebenenfalls zum Exportmodul, um den Exportvorgang zu verfolgen.

3.7.3 Mögliche Ursachen für Verzögerungen oder Fehler beim Export

- Einige Geräte können nur eine Wiedergabeverbindung aufbauen. Diese ist unter Umständen bereits in Gebrauch.
- Die Aufzeichnung ist nicht mehr vorhanden (Ringaufzeichnung wurde überschrieben, Datei wurde manuell gelöscht).
- Die Netzwerkverbindung wird während des Exportes unterbrochen.
- Eine Aufzeichnung, deren Export fortgesetzt werden soll, wurde zwischenzeitlich auf dem PC geöffnet.
- In einer Aufzeichnung, deren Export fortgesetzt werden soll, kann der Anknüpfungspunkt im Videostream nicht mehr gefunden werden.

Abhängig von den Einstellungen im Programm Configuration Manager kann Archive Player wiederholt versuchen, die Dateien zu exportieren.



WARNUNG!

Löschen Sie die ursprünglichen Aufzeichnungsdaten erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass der Export der betreffenden Daten vollständig durchgeführt wurde.

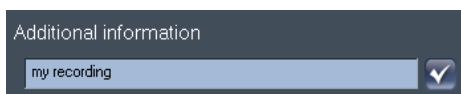
3.7.4 Zusätzliche Informationen

Der Dateiname einer Datei, die auf CD oder DVD gebrannt werden soll, wird aus dem Namen des Gerätes und der Kamera gebildet, von der die Aufzeichnung gemacht wurde.

Sie können diesen Dateinamen vor dem Brennvorgang editieren.

1. Klicken Sie auf einen Eintrag in der Liste der exportierten Dateien.

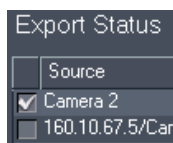
Oberhalb der Information über das Export-Format sehen Sie jetzt den Eintrag **Zusätzliche Informationen**.



2. Geben Sie Ihre Informationen ein (maximal 32 Zeichen) und klicken Sie das Symbol . Die Datei wird unter dem angegebenen Namen auf CD oder DVD gebrannt.

3.7.5 Daten auf CD oder DVD brennen

1. Legen Sie eine leere beschreibbare CD oder DVD in den Brenner Ihres PC.
2. Wählen Sie unter **Export-Status** die Aufzeichnungen, die auf CD oder DVD gebrannt werden sollen. Dazu klicken Sie in das Kästchen vor einem Eintrag, so dass dieser mit einem Haken markiert ist:



Sie können eine Aufzeichnung erst dann auswählen, wenn der Export der Aufzeichnung beendet ist.

Neben der Schaltfläche wird der auf der CD oder DVD verbleibende freie Speicherplatz angezeigt.

3. Geben Sie zusätzliche Informationen für die ausgewählten Einträge ein (Details: *Section 3.7.4 Zusätzliche Informationen*, page 44).



4. Klicken Sie auf **Brennvorgang starten:** .

HINWEIS!

Diese Schaltfläche ist nur anwählbar, wenn mindestens eine Aufzeichnung für den Export ausgewählt ist. Falls im Moment ein Brennvorgang aktiv ist, kann kein weiterer Brennvorgang gestartet werden.

Die Daten werden auf CD oder DVD gebrannt.
Zusätzlich wird auf die CD oder DVD ein Programm gebrannt, mit dem die Videodaten auf einem anderen PC wiedergegeben werden können.

4 Stichwortverzeichnis

A

Abspielgeschwindigkeit 30
Animation des Layoutwechsels 13
Anmeldung 7, 8
Archiv 15
Ausschnittwerkzeug 32
Auswahl 27
Authentizität prüfen 18

B

Bedienung 15
Betrachten 15
Bewegungserkennung
 Eigene Einstellungen 36
 Voreinstellungen 35

C

CD-Export 44
COM-Port 13
Configuration Manager 11
CPU-Auslastung 21

D

Dateisuche 22
Daten auf CD/DVD brennen 44
Download-Geschwindigkeit 13
DVD-Export 44

E

Einzelbild 30
Export
 Dateiname 44
 Fehler 43
 Jobs 41
 Löschen 41
 Status 42
 Unterbrechen 41
 Verzögerungen 43
Exporte wiederaufnehmen 13
Exportmarkierungen 42
Export-Pfad (Archive Player) 12

F

F11-Taste 29
F12-Taste 29
F5-Taste 42
F6-Taste 42
Filter 23

I

I-Frame 29
IVA 33
IVMD 33

K

Kameraliste 17
Key-Frame 29
Konturen 34

L

Lautstärke 21
Layout 18
Lesezeichen
 setzen 30
Limit
 Dateiexport 13
 Download-Versuche 13
 Trickfunktion-Wiedergaben 14
Lizenz 9
Lupe 25

M

Monitorbelegung, Automatische 21
MOTION+ 33

P

Passwort 7, 8
Pause 29
Play 29
Programm
 Beenden 18
 Starten 7

S

Schützen 27

Software 21
Software-Zoom 32
Sprungfilter 20
Suchalgorithmus 36
Suchergebnisse 24
Symbole 3

T

Trickfunktion 14
Trick-Modus 19

V

Verschlüsselung 14
Versionsnummer 21
VIDOS Server 7
Vollbild 18, 29
VRM 8, 14

W

Watermarking 18
Wiedergabe 29
Wiedergabe-Marke 25

Z

Zeitleiste 25
Zeitpunkt der Aufnahme 30
Zielordner 40
Zoom, digital 32

Bosch Security Systems

Robert-Koch-Straße 100

D-85521 Ottobrunn

Germany

Telefon 089 6290-0

Fax 089 6290-1020

www.bosch-securitysystems.com

© Bosch Security Systems, 2007